

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 42

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mein schönes Haar verdanke ich  
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser!

Fabrik in Basel

Machen Sie endgültig Schluß mit  
Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

*Kernosan No. 31*

Kräuter-Rheumatabletten

à Fr. 2.— und 4.—

in allen Apotheken  
oder direkt durch

Apotheke Kern, Niederurnen



*Marnba,*  
**SCHAUMBÄDER**

für die rationelle Schönheitspflege  
verjüngen, erfrischen, reinigen,  
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien  
und beim guten Coiffeur.

## Ein gesunder Mensch

können Sie wieder werden, wenn Sie den schmerzhaften Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Gelenkschmerzen durch eine Kur mit dem reinen Pflanzenprodukt «Kräuter-Wacholder-Balsam Rophalenz» bekämpfen. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt, wodurch die schädliche Harnsäure durch den Urin ausscheidet. Für Magen und Verdauung ist dieser Balsam eine Wohltat. Der gereinigte Organismus erhöht dadurch Ihre Schaffenfreude. Flaschen zu Fr. 4.-, Fr. 8.-, Kur Fr. 13.- in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophalenz, Brunnen 77.

Das bewährte Hausmittel  
aus 6 Heilpflanzen

Ein heimlich duftendes  
Oel  
**OLBAS** Fr. 2.50



KLEIDER, Teppiche,  
Vorhänge, Decken...  
Wir färben und rei-  
nigen alles sorgfäl-  
tig und preiswürdig  
u. schicken es Ihnen  
innertkürzester Frist

wie neu!  
zurück!



VEREINIGTE LYONNAISE  
MURLEN-FÄRBEREIEN  
Pully/Lausanne  
Postversand  
Postfach Gare, Lausanne



Le Restaurant  
des Dégustateurs  
b. Bellevue (Schiffflände Nr. 20)  
Hans Buol-de Bas Tel. 32 71 23

Zürich



Frei von Schmerzen  
dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50  
in Apotheken

*Joli*  
Heizkissen

sofort warm  
4 Wärmestufen



In Elektrizitäts- u. Sanitätsgeschäften



**Contra-Schupp**  
beseitigt Schuppen restlos

## CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wurst)  
erhältlich in Parfümerien, bei  
Coiffeuren, in Apotheken und  
Drogerien

**H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)**

D I E

## Vom Klima und der «Gattig»

«Wüszezi, es ist schon schön z'Italien, aber schlampig sind sie dort unten! Also die Trämler, und die Autobuschauffeure, und die Bähnler und die Pöstler! Bloß Hemd und Hose, und nicht einmal eine Kappe. Uebrigens, gällezi, es fängt ja schon im Tessin an ... Da machen die unsren doch eine andere Gattig!»

Wie oft hat man das gehört! Und über wieviele Länder! Schon lang, lang vor dem Krieg.

Und wenn man im Film sah, daß in Amerika die Leute seit langer Zeit nur mit Hemd und Hose bekleidet in den Bureaux arbeiten, — und zwar alle, vom Stift bis zum Generaldirektor, da schüttelte man den Kopf und fand, da machen die Leute bei uns, in Kragen, Krawatte und Rock, doch eine andere Gattig. Und erst die Polizisten! Polizisten, in — wenn möglich offtem — Sporthemd, ohne Uniformenbluse. Wo bleibt da die Autorität?

Merkwürdigerweise wurden all diese Kritiken nur an den arbeitenden Leuten geübt. Wer nichtstwend einem See entlang bummelte, durfte ruhig ein Minimum an Kleidung aufweisen. Wer arbeitete aber mußte bis an den Hals eingeknöpft sein. Wenn möglich in Wolle. Wenn er nur eine gute Gattig machte.

An das Klima der beanstandeten Länder dachte man dabei weiter nicht.

Bis man es am eigenen Leibe zu spüren bekam. Nämlich bis bei uns die Tropen — wenn auch immer noch in gemilderter Form — ausbrachen. Jetzt änderte sich das Bild mit einem Schlag. Die Kritiker verstummen und zogen still und leise den Tschoopen aus. In allen Lebenslagen.

Und eines Tages hatten — bei uns! — die Trämler keine Kappe mehr auf, und trugen offene Sommerblusen. Und siehe, das Tram fuhr trotzdem. Und die Pöstler und Bähnler machten sich's bei ihrer schweren Arbeit bequemer, und erlaubten sich ein bißchen von dem Kleidungskomfort, den die Nichtstuer und Feriengäste für sich als selbstverständlich erachten, und es klappte trotzdem (oder am Ende deswegen?). Und eines Tages trugen die Polizisten nur noch Hemd und Hose, und es sah ganz flott aus und sehr vernünftig, und die Autorität litt kein bißchen darunter.

Es stellt sich heraus, daß auch die Bekleidungskonventionen weitgehend Sache des Klimas sind. Es stellte sich ferner heraus, daß ein Mann, der der Temperatur entsprechend an- oder aus-